

Hexe muss Knusperhaus räumen

Nachwuchs der Kleinen Bühne zeigt alte Kindermärchen im neuen Gewand

Von Marion Kanther

WOLFENBÜTTEL. Der Frosch verweigert den Sprung ins Wasser, weil es zu schmutzig ist. Die Hexe erklärt Hänsel und Gretel, dass sie ihr Knusperhaus räumen muss, da der neue Besitzer Eigenbedarf geltend macht, und Schneeweißchen und Rosenrot kapitulieren vor der Baumfällverordnung: Alte Kindermärchen im neuen Gewand führte die Kleine Bühne am Wochenende im Theatersaal des Schlosses auf.

Da gab es viel zu lachen unter den jungen Zuschauern, während die Erwachsenen eher nachdenklich blieben. Am Ende kam die Botschaft bei allen an: Umweltsünden und Ungerechtigkeiten sollten nicht hingenommen werden.

Der schauspielernde Nachwuchs der Amateur-Theatertruppe bestritt die Aufführung von drei Kinder-Stücken. Für viele Eleven ab sieben Jahren waren es erste Bühnenerfahrungen, während einige Jugendliche, die ihre Debüts bereits hinter sich haben, erstaunliche Fortschritte erkennen ließen. Meike Leonhardt und Julia Mahnkopf, aktive Mitglieder im Verein, führten Regie beim „Club der Musketiere“, der auch das Scheitern der Bremer Stadtmusikanten beklagte und eine Rettungsaktion verlangte.

Gut verpackt waren die pädagogi-



Pascal Harnisch, Tiana Sander und Sarah Leonhardt (von links) agierten in der Märchenszene von Schneeweißchen und Rosenrot. Foto: Marion Kanther

schen Anliegen in zwei Einaktern aus „Clowntown“: Drei umwerfend komische Spaßmacher entlarven in ihren Reihen einen Schelm mit Defiziten. Er kann in dem Stück „Die begossene Karotte“ nicht zählen und outet sich in den „Montagssocken“ als chaotischer Unordnungs-Fanatiker mit dem zusätzlichen Problem, Farben nicht voneinander unterscheiden zu können. Unter der

Regie von Jürgen Niemann bezogen die jungen Mimen das Publikum bei den Mühen mit ein, dem ignoranten Clown Amadeus die Wissenslücken zu füllen.

Mit herzlichem Applaus belohnten die Zuschauer das Engagement. An die Kleine Bühne erging der Wunsch, den Aufführungen weitere Vorstellungen in Wolfenbütteler Schulen folgen zu lassen.

4.6.07